

Marliese Arold

AB ins Bett
UND Süße TRÄUME!



Mit Bildern von Stéffie Becker

ellermann im Dressler Verlag GmbH · Hamburg

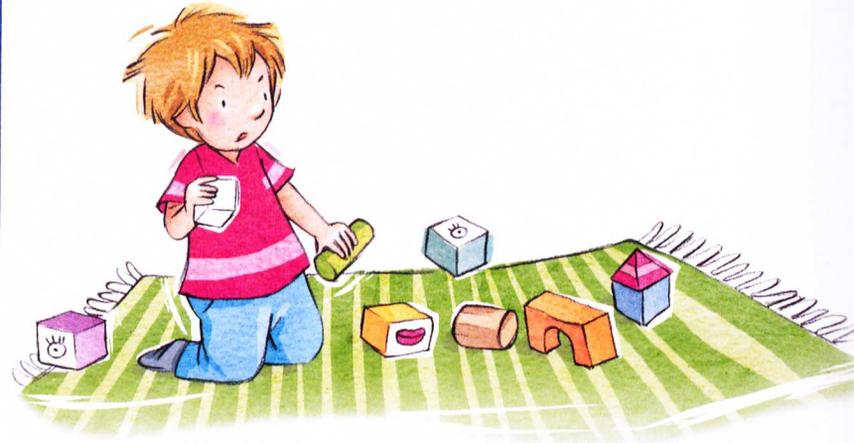


Und jetzt wird gekuschelt!

Finn mag es, wenn Mama ihn in den Arm nimmt und mit ihm schmust. Er liebt es, wenn sie ihm durch die Haare wuschelt. Heute ist so ein Tag, an dem Finn besonders gern kuscheln würde.

Im Kindergarten hat sich Finn nämlich mit seinem Freund Max gestritten, und der hat ihn geschubst. Finn ist hingefallen und hat sich das Knie aufgeschlagen.





Er hat nicht geweint, aber in seinem Bauch ist seitdem ein so komisches Gefühl. Ein *Ich will mit Mama kuscheln*-Gefühl. Wenn Mama Finn in die Arme nimmt, dann ist alles gut. Dann kann ihm nichts passieren.

Aber Mama hat heute wenig Zeit zum Kuscheln. Sie kocht Finns Lieblingsessen: Spaghetti mit Tomatensoße und kleinen Klößchen.

Leider fällt der Topf mit der Soße vom Herd. Die Soße spritzt auf den Fußboden, an die Schränke, an die Wand – einfach überallhin.



Mama schimpft und wischt und wischt. Finn hilft ihr, so gut er kann. Endlich ist die Küche wieder sauber. Mama kocht neue Soße, und dann können sie endlich essen.

Als sie fertig sind, will Finn ein bisschen kuscheln – doch da klingelt das Telefon. Es ist ein wichtiger Anruf. Mama macht ein ernstes Gesicht und sagt nur »Ja« und »Nein« und »Sicher doch«. Endlich legt sie auf. »Tut mir leid, mein Schatz«, sagt Mama und wuschelt Finn durch die Haare, »aber das war mein Chef. Ich muss heute noch etwas arbeiten. Es ist sehr dringend.«

Sie drückt Finn an sich. Doch da klingelt es an der Wohnungstür.

»Mach einfach nicht auf«, flüstert Finn.

»Ich muss wenigstens nachsehen, wer es ist«, sagt Mama.

Finn ist traurig. Immer ist etwas anderes wichtiger, als zu kuscheln!

Mama geht zur Tür. Dort steht der Postbote. Er gibt bei Mama ein Paket für die Nachbarin ab, die gerade nicht da ist.

Danach piepst die Spülmaschine, und Mama räumt



sie schnell aus. Dabei kocht sie sich noch einen Kaffee und läuft dann ins Arbeitszimmer. Sie muss jetzt unbedingt an den Computer und arbeiten. Mama sieht ganz gestresst aus, findet Finn.

Er seufzt. Wenn Mama am Computer arbeitet, darf sie nicht gestört werden, das weiß er.

Finn spielt mit seinen Bausteinen in der Ecke von Mamas Arbeitszimmer. Heute gelingt es ihm, den höchsten Turm der Welt zu bauen. Der Turm ist sogar größer als Finn!

»Guck mal, Mama«, ruft er begeistert.

Aber bis Mama sich auf ihrem Schreibtischstuhl umgedreht hat, ist der Turm schon umgefallen.

Die Bausteine sind im ganzen Zimmer verteilt. Finn kriecht auf den Knien umher, um sie wieder einzusammeln.

Der neue Turm wird nicht mehr so hoch. Und irgendwann hat Finn keine Lust mehr, Türme zu bauen.

»Darf ich fernsehen?«, fragt er.

Er darf. Mama legt eine DVD ein.

Als der Film zu Ende ist, kommt Papa von der

Arbeit heim. Er hat Hunger. Zusammen werkeln sie in der Küche. Es gibt selbst gemachte Pizza. Finn liebt Pizza.

Nach dem Essen ist Finn pappsatt. Papa schickt ihn zum Waschen und Zähneputzen ins Bad.

»Wenn du willst, lese ich dir nachher noch eine Geschichte vor«, sagt er.



ab 4

Schau, am Himmel

leuchten Sterne, der Mond ist aufgewacht.
Kuschel dich gut ein, jetzt ist Schlafenszeit.

Hier ist ein kleiner Traumbegleiter für dich.
Wollen wir zusammen darin lesen?

ellermann
mein Vorleseglück

ISBN 978-3-7514-0012-1



€ (A) 5,20

€ (D) 5,00

www.ellermann.de